

J.W. 109.425

DEUTSCHE REICHSPOST.

POSTKARTE.



An



Herrn Johann Gabriel von Vintzen Disting.,

Herrn Karl Emil Franzos,

in Berlin W

Wohnung
(Strasse und
Hausnummer)

Kaiserin Augusta: Straße 71.



Hochachtungsvoll habe, die Revue-Verhandlung mittheilung V 1 ist
mir eingegangen und in augenscheinig. Ich bedaure sehr
mit der Erwartung nicht bis auf meine Lyublytskaja ge-
wartet zu haben. Denn von der Dänischen Revue vom Dänischen
Publikum vorzufallen ^{besonders in Erinnerung gebracht} zu werden, muß ich als ganz besonders
wichtig betrachten. Ich darf Ihnen nicht darauf weisen, daß
Sie gelegentlich die "Dänischen Klänge" kurz besprechen, ^{vielleicht} daß
Ihran auf mich sagen, daß Felix Dahn sich über die ganze Kam-
lung so günstig geäußert hat (beifällig), wie Sie über die letzte
Kammer derselben. Mit vorzüglicher Hochachtung
angeben

Triv, 2. Oktober 1888.

D. F. van Hoff.

P.S. Nichts Glück zum Verlagswespe, zu der 1. Nr. Ich wünsche Ihnen einen
wirklich ganz besonders glücklichen. Wenn Sie immer lieber gewinnen, das ist gerade
das, was Sie brauchen.